



Fair heiraten

IN TREPTOW KÖPENICK

Fair und nachhaltig heiraten in Treptow-Köpenick

Paare, die eine Ehe eingehen, geben sich im Grunde ein nachhaltiges Versprechen. Sie geloben einander, mit der gemeinsamen Liebe so umzugehen, dass sie sich nicht erschöpft, sondern immer wieder erneuert und dabei sogar wächst. Heiraten und Nachhaltigkeit gehören also zusammen. Warum fällt es dann trotzdem oft so schwer, ausgerechnet dieses Fest nachhaltig zu gestalten?

Wie der Name schon verrät, stellt die Hochzeit einen Höhepunkt des Lebens dar. Daher sind der Aufwand, die Erwartungen an das Fest und auch die Kosten dafür entsprechend hoch. Unter dem finanziellen und organisatorischen Druck wird es schwierig, der Flut konventioneller, verführerisch günstiger und sofort verfügbarer Anbieter zu widerstehen, um die nachhaltigen Angebote herauszufiltern. Dabei muss nachhaltig heiraten bei richtiger Planung gar nicht teuer sein.

Mit dieser Broschüre möchten wir Brautpaaren und Angehörigen einen Leitfaden an die Hand geben, der sie bei der nachhaltigen Gestaltung ihrer Hochzeit begleiten kann. Ein zentraler Aspekt dabei ist es, auf lokale Angebote zurückzugreifen, um lange Wege zu vermeiden und nachhaltige Ansätze vor Ort durch die entstehende Nachfrage und Vernetzung zu stärken und zu fördern. Neben Hintergründen und Hinweisen zu den einzelnen Themenbereichen rund um eine nachhaltige Hochzeit finden Sie daher in dieser Broschüre auch eine Auswahl dazu passender Akteure in Treptow-Köpenick.

Der globale Handel, aus dem sich die Angebotsflut speist, ist nicht nur aufgrund der langen Transportwege problematisch. Das Machtgefälle zwischen globalem Norden und Süden sowie die unzureichende rechtliche Lage ermöglichen einen Raubbau in für uns weit entfernten Ländern, den die dort erzeugten Produkte als unsichtbares Gepäck

mitbringen. Einhergehend damit sind beispielsweise die Vergiftung und Auslaugung ganzer Landstriche durch unregulierten Chemikalieneinsatz. Je mehr die natürlichen Lebensgrundlagen vor Ort zerstört werden, desto stärker geraten die dort lebenden Menschen in einen Kreislauf aus Armut, Abhängigkeit und Ausbeutung. Selbst wenn das Bruttoinlandsprodukt nominell steigt, profitieren von dem Handel nur einige wenige, was u.a. totalitäre Strukturen fördert. Nachhaltige Initiativen wie die Fairhandelsorganisationen setzen auf eine Kooperation auf Augenhöhe mit den Erzeugerländern, bei der beide Seiten profitieren und die natürlichen Ressourcen geschont werden.

Lokal, saisonal, ökologisch und fair ist also der Maßstab, der bei der Gestaltung einer nachhaltigen Hochzeit anzulegen ist. Ein weiterer Grundsatz, der sich auch auf die Kosten günstig auswirkt, lautet: Lieber von allem weniger, zu einem Preis, der soziale und ökologische Kosten einschließt, und dafür besonders.

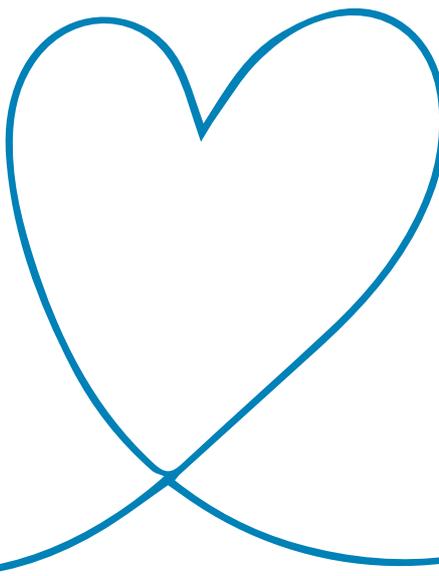
Treptow-Köpenick hat 2021 als erster Bezirk Berlins eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet, seit 2019 trägt der Bezirk die Auszeichnung

Fairtrade Town. Die vorliegende Broschüre versteht sich als Instrument und Teil des kommunalen Nachhaltigkeitsprozesses, an dem die Herausgeberin Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick maßgeblich beteiligt ist.

Bei der Auswahl und Gestaltung des Ratgebers stand uns Nicole Dommaschk zur Seite, eine Spezialistin für die Planung nachhaltiger Hochzeiten in der Region.

Inhaltsverzeichnis

Standesamtliche Hochzeit	4
Kirchliche Trauung	6
Die Hochzeitsfeier	8
Die Hochzeitstafel	11
Die Einladung	14
Der Brautstrauß	18
Die Hochzeitskleidung	22
Die Trauringe	26
Das Hochzeitsgeschenk	30
Die Hochzeitsreise	34
Autoren	38
Impressum	



Kirchliche Trauung

Wer den Bund der Ehe auch vor Gott eingehen will, entscheidet sich neben der standesamtlichen für eine kirchliche Hochzeit. Die Kirche ist hier weit mehr als ein schmückender Rahmen für den festlichen Akt. Sie ist das Haus einer Glaubensgemeinschaft, der das heiratende Paar daher meist auch angehört. Ebenso wie die Heirat ist auch die Ehe eingebettet in die Gemeinde, und bei Bedarf findet das Paar dort auch Rat und Unterstützung auf seinem gemeinsamen Weg.

Die überwiegende Mehrzahl der christlichen Gemeinden in Treptow-Köpenick hat sich in der **Kommunalen Ökumene** zusammengeschlossen, einem lokalen Netzwerk zur Umsetzung der siebzehn globalen Nachhaltigkeitsziele im Bezirk. Dabei steht die Nachhaltigkeitsagenda in Einklang mit dem gemeinsamen Lernweg für Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung, zu dem sich die ökumenische Bewegung bekennt. Das Engagement der Gemeinden vor Ort fügt sich gemäß dem Motto

„global denken, lokal handeln“ in die Lokale Agenda ein.

Sechs Gemeinden der Kommunalen Ökumene sind darüber hinaus mit dem ökumenischen Siegel **Faire Gemeinde** zertifiziert, das neben der Nutzung von Ökostrom und ökofairer Beschaffung auch Kriterien des globalen Austauschs und der Entwicklungskooperation umfasst. Viele Gemeinden der Kommunalen Ökumene engagieren sich in den Themen Frieden und soziale Gerechtigkeit, vier davon sind Träger eines Weltladens.

Die eigene Hochzeit kann ein schöner Anlass dafür sein, den Nachhaltigkeitsprozess in der eigenen Gemeinde näher in Augenschein zu nehmen und weiter voranzutreiben. Vielleicht ist Ihre Gemeinde ja eigentlich schon „fair“ und könnte das Siegel bereits erhalten? Auskunft darüber gibt beispielsweise der Faire-Gemeinde-Check auf der Webseite der Kommunalen Ökumene.



Faire Gemeinden im Stadtbezirk:

Evangelische Kirchengemeinde Baumschulenweg

Baumschulenstraße 82-83, 12437 Treptow

Evangelische Christophoruskirche

Bölschestraße 27-30, 12587 Friedrichshagen

Freikirchlich-Baptistische Hofkirche Köpenick

Bahnhofstraße 9, 12555 Köpenick

Katholische Pfarrei St. Josef

Lindenstraße 43, 12555 Köpenick

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Schmöckwitz

Alt-Schmöckwitz 1, 12527 Schmöckwitz

Freikirchlich-Christliche Gemeinde Vineyard

Friedrichshagener Str. 42, 12555 Köpenick

Weiterführende Informationen:

www.faire-gemeinde.org

www.kommunale-oekumene.de/faire-gemeinde-check/

Foto: Birgit Biedermann, St. Joseph

Über uns

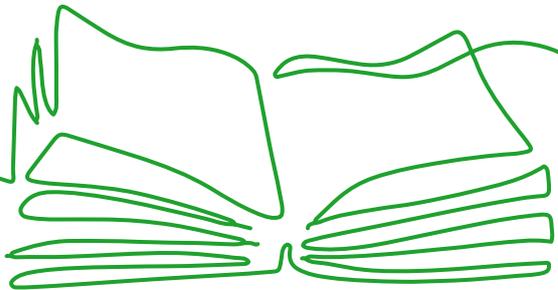
Kommunale Ökumene Treptow Köpenick

Die Kommunale Ökumene ist ein Zusammenschluss von 27 christlichen Gemeinden in Treptow-Köpenick zu dem Ziel, die lokale Agenda in den Gemeinden und im Bezirk umzusetzen.

Dabei bezieht sie sich auf den christlichen Lernweg für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung - dem Konziliaren Prozess. Diese Trias beinhaltet auch das Engagement bei der lokalen Agenda als Teil der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Die Kommunale Ökumene ist daher Mitgestalterin der Kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie, die Treptow-Köpenick 2021 als erster Bezirk Berlins und noch vor der Schaffung einer Landesstrategie verabschiedet hat. Zudem ist sie Mitglied der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Treptow-Köpenick.

Über die kommunale Ebene hinaus ist die Kommunale Ökumene in vielen ökumenischen und politischen Netzwerken aktiv. Die Geschäftsstelle ist aktuell Trägerin zweier Projekte zum interreligiösen Dialog und zum Globalen Lernen.



Impressum

Herausgeber und Copyright:

Geschäftsstelle der

Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick

Rudower Straße 23, 12557 Berlin

(030) 46 73 45 94

info@kommunale-oekumene.de

www.kommunale-oekumene.de

Die Broschüre wurde im Rahmen des Projektes „Stärkung der Umsetzung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie mit Schwerpunkt auf fairem Handel und fairer Beschaffung“, Laufzeit 2021-2022, für die Kampagne Fairtrade Town Treptow-Köpenick entwickelt.



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Stand: 2023

Text:

Sabine Spilles, Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick

Gestaltung und visuelles Konzept:

Katja Heigl, Die Werkstatt für marketing + design, www.heigl-online.de

Druckerei: Umweltdruck Berlin

Mit dem Blauen Engel zertifiziert als Druckerei für umweltfreundliche Druckerzeugnisse (DE-UZ 195).

Ein Projekt von



Kommunale Ökumene
Treptow-Köpenick

Gerechtigkeit · Frieden · Bewahrung der Schöpfung

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit Ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

mit freundlicher Unterstützung von



